


## SPONSOREN

Offenlegung der Unterstützung des VRA-Symposiums am 20. März 2026 in Berlin (Organisator:in: Rheumaakademie). Die Anfrage für eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung durch Firmen ist in Bearbeitung.


Die Sponsorengelder werden für folgende Zwecke verwendet: Raum- und Technikkosten, Verpflegung, Veranstaltungsmaterial und Organisationskosten.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung der Veranstaltung!

---

	AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	2.000 Euro
--	----------------------------------	------------

---

	AstraZeneca GmbH	2.000 Euro
--	------------------	------------

---

	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	2.000 Euro
--	---------------------------------	------------

---

	UCB Pharma GmbH	2.000 Euro
---	-----------------	------------

---

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Datum/Uhrzeit:

20. März 2026, 09:00 - 14:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

#### Hotel NH Collection Berlin Mitte

Tagungsraum „Barcelona“ (EG, links neben der Hotel-Rezeption)  
Friedrichstraße 96 · 10117 Berlin

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek

### Veranstalter:

Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V.



### Organisator:

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C,  
10179 Berlin

Tel.: + 49 30 24 04 84 78

Fax: + 49 30 24 04 84 89

E-Mail: [sabrina.petersen@rheumaakademie.de](mailto:sabrina.petersen@rheumaakademie.de)

[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)



## ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte über das Online-Anmeldeportal der Rheumaakademie für das VRA-Symposium am 20. März 2026 in Berlin an. Über folgenden Link gelangen Sie zur Registrierung:  
<https://www.m-anage.com/Home/Index/Event/vrasymp2026/de-DE>

Vor Ort möchten wir Sie bitten, sich vor Veranstaltungsbeginn bei der Registrierung der Rheumaakademie anzumelden. Vielen Dank!



Verband  
Rheumatologischer  
Akutkliniken

## Symposium des Verbandes Rheumatologischer Akutkliniken e. V.

Krankenhausplanung 2026  
– worauf muss sich die akutstationäre  
Rheumatologie einstellen?

20. März 2026, 09:00 - 14:00 Uhr

## GRUSSWORT

### Sehr geehrte Mitglieder des VRA,

das Symposium 2026 des Verbandes rheumatologischer Akutkliniken e.V. steht unter dem Thema „Krankenhausplanung 2026 – worauf muss sich die akutstationäre Rheumatologie einstellen?“

Die wirtschaftliche Situation der Kliniken in Deutschland ist weiterhin angespannt. Dazu gibt es viele offene Fragen zu den Auswirkungen der Krankenhausreform selbst. Das aktuell im parlamentarischen Verfahren befindliche Krankenhausreformsanpassungsgesetz (KHAG) verschärft diese Situation noch, sagte Dr. Gerald Gaß (DKG-Vorstandsvorsitzender) vor einigen Wochen.

Herr Dr. W. Fiori wird zu Beginn des Symposiums zum aktuellen Stand der Krankenhausreform Stellung nehmen.

Aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes wird Herr J. Wolff zu wichtigen Eckpunkten der Krankenhausreform berichten.

Mit Umsetzung der Krankenhausreform ist die Einführung von Vorhaltepauschalen auf Ebene der Leistungsgruppen geplant. In diesem Zusammenhang geht Herr F. Rau vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) auf die zukünftig veränderte Krankenhausfinanzierung ein.

Den Abschluss hinsichtlich der gesundheitspolitisch geprägten Vorträge macht Herr M. Heumann, in dem dieser die Herausforderungen der Entgeltverhandlungen für Krankenhäuser in einer sich verändernden Krankenhausfinanzierung beschreibt. Veränderungen durch die Krankenhausreform wie z. B. Bürokratieabbau und Digitalisierung wünscht sich auch die akutstationäre Rheumatologie. Ein die Digitalisierung unterstützendes Projekt für die ambulante wie auch die stationäre Rheumatologie wird Herr Prof. A. Kleyer aus der Charite vorstellen.

Wir freuen uns sehr über das Kommen der eingeladenen Experten und sind gespannt auf die spannende Diskussion zu den einzelnen Vorträgen.

Gerne begrüßen wir Sie in Berlin und freuen uns auch auf die Möglichkeit des persönlichen Gedankenaustausches.



**Prof. Dr. med.  
Johannes Strunk**  
Vorstandsvorsitzender VRA



**Prof. Dr. med.  
Heinz-Jürgen Lakomek**  
Geschäftsführer VRA



## FREITAG, 20. MÄRZ 2026

- Thema: **Krankenhausplanung 2026 – worauf muss sich die akutstationäre Rheumatologie einstellen?**
- 08:00 – 09:00 Uhr **Willkommensbuffet**
- 09:00 – 09:10 Uhr **Begrüßung und Einleitung:**  
Prof. Dr. med. Johannes Strunk  
Vorstandsvorsitzender VRA  
Prof. Dr. med. Heinz-Jürgen Lakomek  
Geschäftsführer VRA
- 09:10 – 10:00 Uhr **Aktuelles aus der Gesundheitspolitik**  
Dr. med. Wolfgang Fiori  
Roeder & Partner Ärzte Partnerschaftsgesellschaft, Senden  
Geschäftsführender Partner
- 10:00 – 10:50 Uhr **Krankenhausreform aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes**  
Johannes Wolff, Abteilungsleiter  
Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband
- 10:50 – 11:40 Uhr **Krankenhausfinanzierung 2026**  
Ferdinand Rau, Leiter Referat 215  
– Wirtschaftliche Fragen der Krankenhäuser, Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- 11:40 – 12:10 Uhr **Mittagsimbiss**
- 12:10 – 13:00 Uhr **Entgeltverhandlungen in herausfordernden Zeiten**  
Martin Heumann,  
Geschäftsführer Krankenhauszweckverband Rheinland e.V. (KHZV), Köln
- 13:00 – 13:50 Uhr **RheDAT: Aus der Ambulanz zur Station – Daten strukturiert erfassen**  
Prof. Dr. med. Arnd Kleyer  
Geschäftsführender Oberarzt  
– Leitung ambulanter Sektor, Charite Universitätsmedizin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie
- 13:50 – 14:00 Uhr **Abschlussmoderation**  
Prof. Dr. med. H.-J. Lakomek,  
Geschäftsführer VRA
- Ab 14:00 Uhr **Abschluss Kaffee**